



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Altrhein-Info Nr. 16/2017

Entschlammung Altrhein-km 2,6 – 4,7

Thema in der heutigen Ausgabe:

Besuch aus dem BMVI



Wie Ende Mai 2017 zwischen dem Abteilungsleiter beim BMVI, Reinhard Klingen, und der ALA, Otto Edinger und Werner Reuters, vereinbart, kam Herr Klingen nach Lampertheim. Er brachte noch zwei weiteren Herren (Rechtsanwalt, Wasserbau-Ing.) mit zum Gespräch. Von ALA-Seite aus war noch Rechtsanwalt Dr. Cymutta am Gespräch beteiligt.

Der Sachverhalt zum Altrhein wurde auf der Basis der Paragrafen 5, 7 und 8 Wasserstraßengesetz diskutiert. Hier gibt es unterschiedliche Auffassungen zu den Aufgaben der Bundeswasserstrassenverwaltung zwischen dem BMVI und der ALA.

Ebenso wurden das neue Touristikkonzept des Bundeswirtschaftsministerium und das Konzept „Blaues Band“ besprochen und auf Möglichkeiten für den Altrhein abgeklopft.

In der anschließenden Diskussion zeigten sich die Vertreter des Bundes und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung aber weiterhin kompromissbereit.

Die Ergebnisse aus dem Gespräch und der Diskussion werden als Ergebnisprotokoll verschriftet und den Beteiligten zugestellt. Daraus ergibt sich dann auch die weitere Vorgehensweise für den Altrhein.

Die Vertreter des BMVI und der Wasserstraßenverwaltung des Bundes sind bereit, ein weiteres Mal nach Lampertheim zu kommen, um die nächsten Schritte gemeinsam mit den Verfahrensbeteiligten zu besprechen und zu initiieren.

Bürgermeister Störmer wurde über das Gesprächsergebnis im direkten Gespräch mit Herrn Klingen unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Werner Reuters

Otto Edinger.